

# Anforderungen an einen Studienplatz für die praktische Studienphase BWL

## Studienschwerpunkt ‚Logistik und Supply Chain Management‘

Die Praxisphase im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Logistik und Supply Chain Management“ kann in Industrie- und Handelsunternehmen, in Dienstleistungsunternehmen mit logistischem Bezug sowie in Logistikunternehmen und Unternehmen der Güterverkehrswirtschaft abgeleistet werden.

In **Industrieunternehmen** sollte mindestens einer der Bereiche Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik durchlaufen werden. Neben operativen Tätigkeiten müssen die Studierenden auch Aufgaben des strategischen Logistikmanagements ausführen, die ihrer Ausbildung im Schwerpunkt angemessen sind. Erstrebenswert ist die Einbindung in anstehende Logistikprojekte. Beispiele für Einsatzgebiete in Industrieunternehmen sind:

- Materialwirtschaft und Bestandsmanagement,
- Lagerwirtschaft und Kommissionierung,
- Fuhrparkmanagement,
- Materialflussplanung und -steuerung,
- Produktionsplanung und -steuerung,
- Beschaffungsmanagement,
- Distributionsmanagement,
- Logistikcontrolling,
- Green Logistics,
- Supply Chain Management sowie Reverse Logistics,
- Systementwicklung und Organisation.

Für **Handelsunternehmen** gelten entsprechende Schwerpunkte. Geeignete Praktikumsstellen können auch **Dienstleistungsunternehmen mit logistischem Bezug** zur Verfügung stellen. Neben Logistikberatungen sind hier vor allem die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie Softwarehäuser mit logistischem Schwerpunkt zu nennen.

Ein weiteres wichtiges Einsatzfeld im logistischen Praktikum sind die Betriebe von **Logistikunternehmen und Unternehmen der Güterverkehrswirtschaft**. Dazu zählen die Transportunternehmen der verschiedenen Verkehrsträger (Straße, Bahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt, Luftgüterverkehr), Umschlagunternehmen (z.B. Hafenunternehmen), Speditionen, Mobilitätsdienstleister, reine Lagereiunternehmen, KEP-Dienste und Anbieter von Kontraktlogistikleistungen. In diesen Betrieben sollte mindestens ein elementarer Funktionsbereich, z.B. der Vertrieb von Logistikdienstleistungen oder die Produktion von Logistikdienstleistungen, durchlaufen werden. Sinnvoll sind auch weitere Einsatzgebiete z.B. im Rechnungswesen oder in der Systementwicklung dieser Unternehmen.

### **Studienschwerpunkt ‚Marketing‘**

Praxis-Studierende der Studienrichtung "Marketing" sollen ihre praktische Studienphase in einem Unternehmen absolvieren, in dem Marketing professionell ausgeübt wird. Die Praxis-Studierenden sollen schwerpunktmäßig in einem oder mehreren der folgenden Aufgabenfelder eingesetzt werden:

- Business Development, Commercial Excellence und Marketingstrategie
- Produktmanagement
- Preismanagement (inkl. Rabatt und Konditionensysteme)
- Vertrieb
- E-Commerce
- Kommunikation (Werbung, Verkaufsförderung, Sponsoring, Public Relations, Messen, Social Media Marketing, Direktmarketing etc.)
- Marktforschung
- Marketing-Beratung
- Marketing-Controlling
- Customer Relationship Management
- Internationales Marketing

### **Studienschwerpunkt ‚Personalmanagement‘**

Praxis-Studierende der Studienrichtung "Personalmanagement" können ihre praktische Studienphase in unterschiedlichen Unternehmen und Bereichen verbringen. Geeignete Einsatzfelder sind insbesondere Personalabteilungen, in denen die Praxis-Studierenden in folgenden Aufgabenfeldern eingesetzt werden können:

- Strategisches Personalmanagement
- Personalmarketing und Employer Branding
- Personalbeschaffung - auswahl, Recruiting, Talent Acquisition und Onboarding
- Personaleinsatz(planung) und Arbeitszeitmanagement
- Personalentwicklung, Management Development sowie Aus- und Fortbildung
- Entgeltmanagement, Compensation and Benefits und Performance Management
- Personalservices, Personaladministration und –verwaltung
- Personalplanung, Personalcontrolling und HR-IT
- Gesundheitsmanagement, Mitarbeiterzufriedenheitsmanagement
- Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen zu Mitarbeitervertretungen
- Betreuung von Mitarbeitern und Führungskräften

### **Studienschwerpunkt ‚Rechnungs-, Prüfungs- und Finanzwesen‘**

Praxis-Studierende der Studienrichtung "Rechnungs-, Prüfungs- und Finanzwesen" können ihre praktische Studienphase in unterschiedlichen Unternehmen und Bereichen verbringen. Geeignete Einsatzfelder sind insbesondere:

### **Rechnungswesen und Controlling:**

Eine Praxistätigkeit in diesem Bereich kann in allen Unternehmenstypen wahrgenommen werden. Der Bereich umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Aufgaben:

- Buchhaltung, Jahresabschluss und Konzernabschluss
- Kosten- und Ergebnisrechnung
- Investitionsrechnungen und Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Operatives und strategisches Controlling inklusive Management Reporting, Unternehmensplanung und Budgetierung

### **Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung:**

Studierende, die eine spätere Berufstätigkeit im Bereich Prüfungswesen anstreben, können ihre Praxisphase auch in einem Unternehmen der wirtschafts- und steuerberatenden Berufe (insbesondere bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern bzw. Wirtschaftsprüfungs-, vereidigten Buchprüfungs-, Steuerberatungsgesellschaft) absolvieren. Sie sollten schwerpunktmäßig in einem oder mehreren der folgenden Aufgabenfelder eingesetzt werden:

- Prüfung des Jahresabschlusses von Kapitalgesellschaften (gesetzliche oder freiwillige Prüfungen)
- Prüfung des Jahresabschlusses von Personengesellschaften oder Einzelunternehmen
- Prüfung des Konzernabschlusses
- Teilnahme an Sonderprüfungen (z. B. Gründungsprüfungen, Umwandlungsprüfungen)
- Mitwirkung bei Unternehmensbewertungen

### **Finanzwirtschaft:**

Studierende, die eine spätere Berufstätigkeit im Bereich Finanzwirtschaft anstreben, können ihre Praxisphase in Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsunternehmen (Leasing, Factoring, FinTechs, Kapitalverwaltungsgesellschaften) oder den Finanzabteilungen von Unternehmen absolvieren. Folgende Aufgabenfelder werden als besonders geeignet betrachtet:

- Kundenbetreuung bei Finanzinstituten
- Wertpapier- und Börsengeschäfte
- Treasury Management
- Finanzielles Risikomanagement
- Forderungsmanagement
- Investor Relations Management

## **Studienschwerpunkt ‚Wirtschaftsinformatik‘**

Praxis-Studierende der Studienrichtung "Wirtschaftsinformatik" sollen während ihrer praktischen Studienphase schwerpunktmäßig in einem oder mehreren der folgenden Aufgabenfelder beschäftigt werden:

### **Datenmanagement**

- Datenbanken
- SQL

#### Informationsmanagement

- IT-Service Management: z.B. ITIL
- IT-Governance, z.B. COBIT

#### Wissensmanagement

- Content Management System (CMS)
- Dokumentenmanagementsystem (DMS)
- Learning Management System (LMS)
- Workflow Management System (WfMS)
- Gamification

#### Geschäftsprozessmanagement

- Modellierung von Geschäftsprozessen
- Optimierung von Geschäftsprozessen
- Automatisierung von Geschäftsprozessen
- Robotic Process Automation (RPA)

#### Betriebliche Informationssysteme / Standardsoftware / IT-Consulting

- ERP-System
- CRM-System
- SCM-System
- Marktanalyse
- Konzeption
- Customizing
- Migration
- MA-Schulung
- Rollout

#### Software Entwicklung / Individualsoftware:

- Anforderungsanalyse
- Systemarchitektur
- Entwurfskonzept
- Prototyping
- Implementierung & Tests
- Einführung
- Pflege & Wartung

#### E-Business

- Web-Technologien (HTML, CSS, JavaScript)
- Web-Services
- E-Shop Systeme
- E-Procurement Systeme
- Search Engine Optimization (SEO)

#### Mobile Business

- Mobile Applikationen (Apps)
- Location Based Services (LBS)
- Mobile Payment

#### Mensch-Maschine-Interaktion

- User Experience (UX)
- Augmented Reality (AR)
- Virtual Reality (VR)

#### Cloud Computing

- Infrastructure as a Service (IaaS)
- Platform as a Service (PaaS)
- Software as a Service (SaaS)

#### Internet of Things (IoT)

- Industrie 4.0
- Smart Factory
- Cyber physische Systeme (CPS)
- Edge Computing

#### Business Intelligence

- Data Warehousing
- Business Analytics

#### Data Science

- Data Engineering
- Big Data
- Predictive Analytics
- Datenschutz
- Informationsethik

#### Künstliche Intelligenz

- Machine Learning
- Deep Learning
- Reinforcement Learning
- Natural Language Processing

#### IT-Security

- IT-Risikoanalyse
- IT-Sicherheitskonzept
- Penetrationstests
- IT-Forensik

#### IT-Projektmanagement

- V-Modell XT
- Agile Methoden
- SCRUM

Wird von den oben genannten Anforderungen erheblich abgewichen, so ist vorher die Zustimmung des für die Betreuung der Praxis-Studierenden zuständigen Professors einzuholen.

